

Anmeldungen werden bis 08.03.2026 erbeten.

ONLINE-REGISTRIERUNG:



Tagungsgebühren

Frühbucher (Anmeldung bis 09.02.2026):
180 € mit / 140 € ohne Tagungsband

Preis (bei Anmeldung ab 10.02.2026):
210 € mit / 170 € ohne Tagungsband

Mitglieder der Leipziger Vereinigung für
Umwelt- und Planungsrecht (inkl. Tagungsband):
80 €

Teilnahme am Abendessen (noch nicht in den
o.g. Tagungsgebühren enthalten): 60 €

Die Stornierungsfrist endet am 12.03.2026 (Stor-
nogegebühr 25 €). Bei späterer Stornierung ist der
volle Preis zu zahlen.

Kostenfreie Teilnahme für Studierende, ohne
Abendveranstaltung sowie ohne Tagungsband.
Freie Plätze stehen nur begrenzt zur Verfügung.

Interessierte Studierende melden sich bitte mit
einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung
per e-mail: olga.fedorov@ufz.de

Eine Anmelde- oder Teilnahmebestätigung kann
direkt bei der Online-Registrierung angefordert
werden, ebenso eine Teilnahmebestätigung
nach § 15 FAO. Für die Zusendung Ihrer Rech-
nung bitten wir Sie aus Kostengründen um die
Angabe einer E-Mail-Adresse.

Internet

<https://iupr.jura.uni-leipzig.de/institut-fuer-umwelt-und-planungsrecht/>

https://conference.ufz.de/frontend/index.php?folder_id=794

Organisation – Anmeldungen und Rückfragen

Olga Fedorov
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
Department Umwelt- und Planungsrecht
Permoser Str. 15, 04318 Leipzig

Tel.: 0341/6025-1257
e-mail: olga.fedorov@ufz.de

Tagungsort

Die Tagung findet im **Plenarsaal des Neuen Rat-
hauses** der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4–6,
04109 Leipzig, statt.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Neuen Rathaus
vor dem Tagungsraum und ist jeweils ab 8.30 Uhr
geöffnet.
Tel.: 0341/6025-1257
e-mail: olga.fedorov@ufz.de

Inhaltliche Leitung

Prof. Dr. Kurt Faßbender
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere
Umwelt- und Planungsrecht, Universität Leipzig /
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Um-
welt- und Planungsrecht der Universität Leipzig

Prof. Dr. Moritz Reese
Institut für Umwelt- und Planungsrecht der Uni-
versität Leipzig / Departmentleiter Umwelt- und
Planungsrecht am Helmholtz-Zentrum für Umwelt-
forschung – UFZ, Leipzig

Hinweis zum Datenschutz

Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck der
Durchführung der o.g. Veranstaltung erfasst und
gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie sich
damit einverstanden, dass Ihr Name und etwaige
freiwillige Angaben zu Ihrer Tätigkeit in der
Tagungsmappe im Teilnehmerverzeichnis veröf-
fentlicht werden. Eine Weitergabe an Dritte oder
Verwendung für andere Zwecke erfolgt nicht.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Entwicklungslinien und Perspektiven des Umwelt- und Planungsrechts

30. Umweltrechtliches Symposium

Institut für Umwelt- und Planungsrecht
der Universität Leipzig und
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH
UFZ

26. / 27. März 2026

Sitzungssaal des Neuen Rathauses,
Leipzig



INSTITUT FÜR UMWELT-
UND PLANUNGSRECHT
(IUPR)

Thema

Das Umwelt- und Planungsrecht befindet sich seit dem ersten Leipziger Umweltrechtlichen Symposium im Jahre 1996 in einem Prozess tiefgreifender Veränderung. So haben insbesondere die Vorgaben des Unionsrechts zu einer deutlichen Aufwertung von Umweltqualitätszielen geführt, was im traditionellen deutschen Umweltrecht teilweise als Paradigmenwechsel von einer konditionalen zu einer finalen Rechtsetzung empfunden wurde. Verstärkt wird diese Wahrnehmung zum einen durch den Umstand, dass die zunehmende Orientierung an Umweltqualitätszielen häufig vor allem durch mitgliedstaatliche Planungen erreicht werden sollen, die im deutschen Umweltrecht teilweise ohne Vorbild waren. Zum anderen wurden die Umweltverbände zunehmend in die Lage versetzt, Umweltqualitätsziele einzuklagen und auch die Beteiligung der Öffentlichkeit wurde (zunächst) sukzessive ausgebaut. Schließlich sind die planetaren Herausforderungen der Klima-, Biodiversitäts- und Verschmutzungskrise in zunehmenden Maße durch transformative Ansätze zu bewältigen. Dabei wird die Integration der sektoralen Steuerungsansätze zunehmend bedeutsamer.

Das 30. Leipziger Umweltrechtliche Symposium will eine Zwischenbilanz ziehen und der Frage nachgehen, wie sich diese Entwicklungslinien und Herausforderungen im Immissionsschutzrecht, im Naturschutzrecht, im Wasserrecht und im Kreislaufwirtschaftsrecht als überkommenen Teilrechtsgebieten des Umweltrechts niedergeschlagen haben und in welche Richtung sie für die Zukunft weisen. Wo gibt es Parallelen und wo liegen die Unterschiede? Zudem sollen das Recht der Rohstoffgewinnung und der Rechtsschutz aufgrund ihrer eigenständigen Bedeutung gesondert gewürdigt werden. Schließlich gibt es ein Resümee aus praktischer Perspektive.

Veranstaltet wird das Symposium vom Institut für Umwelt- und Planungsrecht der Universität Leipzig (IUPR) und vom Department für Umwelt- und Planungsrecht des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ in Zusammenarbeit mit der Leipziger Vereinigung für Umwelt- und Planungsrecht sowie dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

Für das Institutsdirektorium
Prof. Dr. Kurt Faßbender
Prof. Dr. Moritz Reese

Programm

Donnerstag, 26. März 2026

- 10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**
Prof. Dr. Kurt Faßbender
Universität Leipzig
- 10.05 Uhr **Grußwort des SMUL**
Georg-Ludwig von Breitenbuch
Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
- 10.15 Uhr **Grußwort der Stadt Leipzig**
Heiko Rosenthal
Bürgermeister der Stadt Leipzig für Umwelt, Klima, Ordnung und Sport
- 10.25 Uhr **Grußwort der Universität Leipzig**
Prof. Dr. Eva Inés Oberghell
Rektorin der Universität Leipzig (angefragt)
- 10.35 Uhr **Grußwort des Vorsitzenden der Leipziger Vereinigung für Umwelt- und Planungsrecht**
Prof. Dr. Bernd Dammert
Rechtsanwälte Redeker Sellner Dahs
- 10.40 Uhr **Einführung: Entwicklungslinien des Umweltrechts im Spiegel der Leipziger Umweltrechtlichen Symposien**
Prof. Dr. Wolfgang Köck
UFZ/SRU
- 11.10 Uhr **Diskussion**
- 11.40 Uhr **Immissionsschutzrecht: Vom Anlagenzulassungsrecht zum umfassenden Luftqualitätsrecht?**
Prof. Dr. Kurt Faßbender
Universität Leipzig
- 12.10 Uhr **Diskussion**
- 12.40 Uhr  **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Naturschutzrecht: Vom ästhetischen Landschaftsschutz, Ökosystemansatz und Individuenbezug zu quantifizierten Qualitätszielen**
Dr. Oliver Hendrichke
Bundesamt für Naturschutz
- 14.30 Uhr **Diskussion**

Programm

- 15.00 Uhr **Kreislaufwirtschaftsrecht: Von der Abfallbeseitigung zum Ressourcenschutzrecht**
Dr. Frank Petersen
Ministerialrat a.D.
- 15.30 Uhr **Diskussion**
- 16.00 Uhr  **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Das Recht der Rohstoffgewinnung in der Transformation**
Prof. Dr. Bernd Dammert
Rechtsanwälte Redeker Sellner Dahs
- 17.00 Uhr **Diskussion**
- 18.15 Uhr **Gemeinsames Abendessen**
(voraussichtlich in Barthels Hof)

Freitag, 27. März 2026

- 09.00 Uhr **Das Wasserrecht auf dem Weg zum guten Zustand?**
Prof. Dr. Michael Reinhardt, LL.M. (Cantab.)
Universität Trier
- 09.30 Uhr **Diskussion**
- 10.00 Uhr  **Kaffeepause**
- 10.30 Uhr **35 Jahre Umwelt- und Raumplanungsrecht im Freistaat Sachsen – 30 Jahre Leipziger Umweltrechtliches Symposium: Ein Blick zurück - ein Blick nach vorn**
Wolf-Dieter Dallhammer
Ministerialrat a.D.
- 11.00 Uhr **Diskussion**
- 11.30 Uhr **Entwicklungslinien und Perspektiven des Rechtsschutzes im Umwelt- und Planungsrecht**
Prof. Dr. Andreas Korbmacher
Präsident des BVerwG
- 12.00 Uhr **Abschlussdiskussion**
- 12.30 Uhr **Schlusswort**
Prof. Dr. Moritz Reese
UFZ/Universität Leipzig